

Kloster Klang Einsiedeln

Kloster Klang Einsiedeln ist weit mehr als eine Konzertreihe. Es ist ein Ort der menschlichen und musikalischen Begegnung im Kloster Einsiedeln, 2026 unter dem Titel «Klang der Stille». Vier Konzerte im Juni beleuchten dieses Thema aus den Blickwinkeln von Spiritualität, Kunst, Wissenschaft und Gemeinschaft. Vier Perspektiven, welche auch für die Lebensweise der Mönchs-Gemeinschaft des Klosters stehen.

Die Veranstaltungen öffnen Einblicke in neue Welten und lassen die Geschichte des über tausendjährigen Klosters Einsiedeln lebendig werden. Begegnen Sie inspirierenden Menschen, bestaunen Sie selten gezeigte Klosterschätze sowie benediktinisches Kunsthandwerk und lauschen Sie wundervoller Musik aus 500 Jahren Musikgeschichte, gespielt von renommierten Ensembles.

Programm 2026

Klang der Stille

Im 9. Jahrhundert zog sich der Heilige Meinrad als Einsiedler in die Stille des „Finstern Wald“ zurück, um mehr Zeit für Gott und für das Gebet zu haben. Das Kloster Einsiedeln wurde schliesslich im Jahr 934 an der Stelle seiner Einsiedelei gegründet.

Was bedeutet Stille in einer Welt voller Geräusche? Auch tausend Jahre nach der Gründung des Klosters suchen Menschen immer noch nach Stille. Ist Stille die Abwesenheit von Geräuschen oder eine innere Geisteshaltung verwurzelt in achtsamer Präsenz? Müssen wir die Stille suchen oder ist sie bereits in uns?

Abt Urban Federer OSB nähert sich dieser Frage aus spiritueller Sicht – begleitet von der kontemplativen Musik von Johann Sebastian Bach und Arvo Pärt. Der Kalligraf und Kunstmaler Pater Jean-Sébastien Charrière OSB verleiht der Stille Gestalt - in Farbe und Form. Parallel dazu öffnen die Töne der japanischen Shakuhachi Flöte einen Raum, in dem das Lauschen selbst zur Erfahrung wird. Historiker Pater Dr. Thomas Fässler OSB und Musik aus dem Spätmittelalter lassen einen Moment der Klostergeschichte lebendig werden: Das Jahr 1526, in dem zwischen den Klostermauern eine bedrohliche Stille herrschte. Den Abschluss bildet das Konzert des Lochus Alphornquartetts mit einem musikalischen Feuerwerk: kraftvoll, lebendig und freudig zeigt es, wie aus der Stille wieder Klang entsteht.

Unterstützt durch:

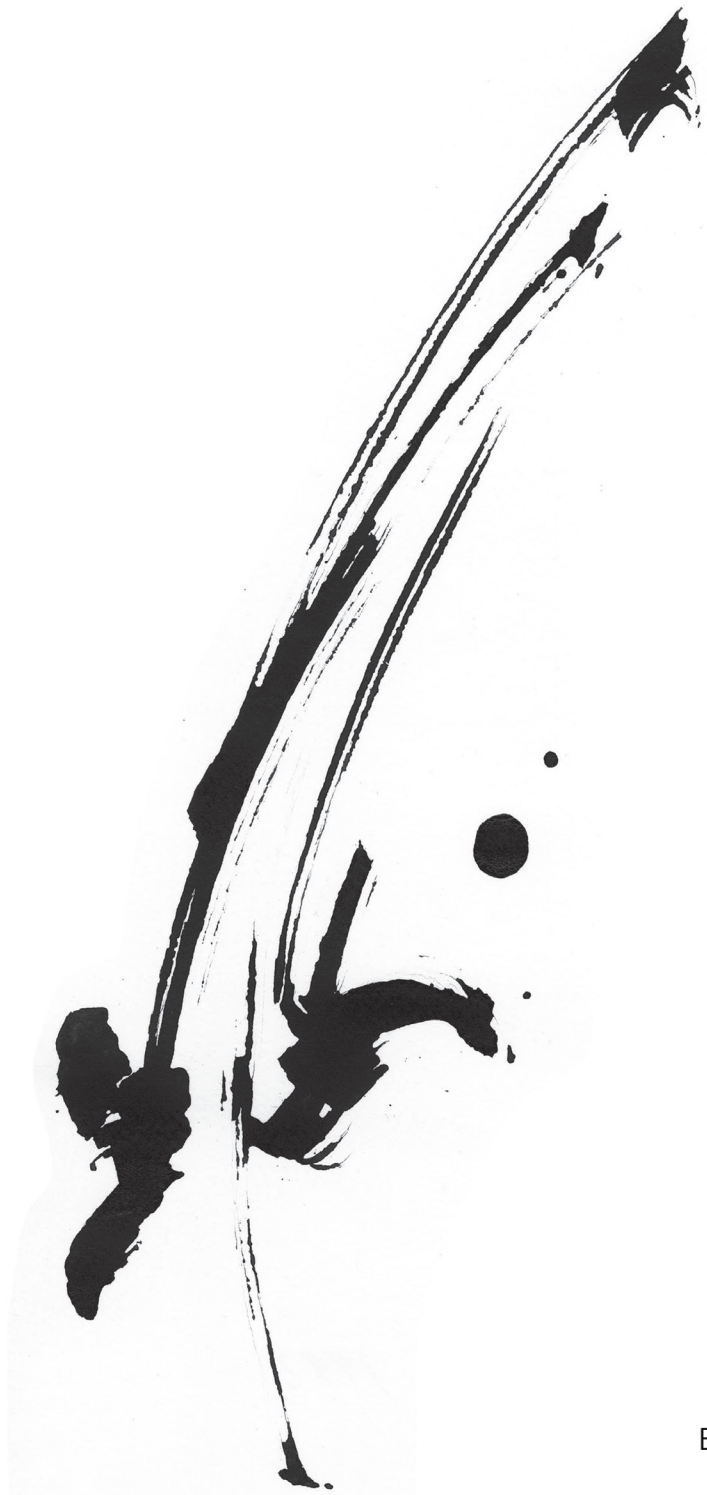
PRIVATE
KULTURSTIFTUNG
EINSIEDELN

SWISSLOS
kulturförderung
kantonschwyz

Bezirk Einsiedeln

EIN ORT | EINE KONZERTREIHE | VIELE BEGEGNUNGEN

KLOSTER
KLANG
EINSIEDELN



Samstag, 06. Juni 2026 | 17.15 Uhr |
Grosser Saal

Klang der Stille I

Abt Urban Federer OSB Impulse
Emanuele Zanforlin Violine
Elia Seiffert Klavier

KLOSTER
KLANG
EINSIEDELN

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Sonate Nr. 3 in E-Dur für Violine und Klavier, BWV 1016

Arvo Pärt (1935*)

Fratres

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Violinsonate in G-Dur, Nr. 10, Op. 96

Arvo Pärt verbindet auf einzigartige Weise spirituelle Tiefe mit klanglicher Schlichtheit. Sein «Tintinnabuli»-Stil ist geprägt von der Verschmelzung von Musik und Gebet. Pärt scheint mit seiner Musik Stille in Töne zu setzen. Wie Pärt konnte auch Bach aus wenigen Tönen ein musikalisches Universum kreieren, das stets eng mit Glauben und Kirchenmusik verbunden war. Abgeschlossen wird das Programm mit der letzten Violinsonate von Beethoven in G-Dur.

Wie findet man Stille? Wie kann klingende Musik gleichzeitig Stille sein? Über die Bedeutung der Stille meditierend, führt der Abt des Klosters Einsiedeln, Urban Federer, im Dialog mit der Musik durch das Konzert.



Tickets:

Normalpreis: 40 CHF

Ermässigt: 20 CHF

www.eventfrog.ch/klang1

Samstag, 13. Juni 2026 | 17.15 Uhr |
Grosser Saal

Klang der Stille II

Pater Jean-Sébastien Charrière OSB Kalligraphie
Jürg Zurmühle Shakuhachi Flöte

KLOSTER
KLANG
EINSIEDELN

Traditionelle japanische Musik für die Shakuhachi Flöte
& Improvisationen

Aus der Leere entsteht in den Händen des Kalligrafen Pater Jean-Sébastien OSB mit kunstvollen Strichen das geschriebene Wort, mal geschwungen, mal mit klaren Ecken und Kanten. Obwohl diese Schrift still ist, hat jeder Buchstabe seinen eigenen Rhythmus, seinen Atem, seinen Klang. Wer genau hinhört, erlebt diesen Klang in dem Augenblick, in welchem aus dem Nichts auf dem Papier etwas Bleibendes entsteht. Akustisch verstärkt und auf Leinwand projiziert, wird das Publikum Zeuge eines vergänglichen Momentes, in dem Stille klingt und Kunst entsteht.

Die Kalligrafen treten in einen Dialog mit der Shakuhachi, der japanischen Bambusflöte, gespielt von Jürg Zurmühle. Die japanische Tradition des Shakuhachi-Spiels entzieht sich unserem rationalen Verständnis und unserer Sprache und berührt im Innersten. Es ist eine Musik auf dem inneren Weg zur Stille.



Tickets:

Normalpreis: 40 CHF

Ermässigt: 20 CHF

www.eventfrog.ch/klang2

Samstag, 20. Juni 2026 |
15.45 Uhr Führung* |
17.15 Uhr Konzert |
Grosser Saal



Klang der Stille III

Pater Dr. Thomas Fässler OSB Einführung

Le Miroir de Musique:

Jacob Lawrence Tenor | **Marc Lewon** Laute, Quinterne, Viola d'Arco

Elizabeth Rumsey Viola d'Arco, Renaissancegambe

Baptiste Romain Lira da braccio, Rebec, Vielle, Dudelsack

KLOSTER
KLANG
EINSIEDELN

Mit Werken von Alexander Agricola (†1505), Johannes Tinctoris (†1511),
Josquin Desprez (†1521), Hans Judenkünig (†1526) & Ludwig Senfl (†1543)

Gemeinsam mit dem Historiker Pater Dr. Thomas Fässler OSB tauchen Sie in entscheidende Tage der Klostergeschichte ein. Vor 500 Jahren legte sich eine tiefe Stille über das Kloster Einsiedeln: Die Mönchsgemeinschaft war auf einen einzigen, 86-jährigen Abt geschrumpft. Das Ende des traditionsreichen Wallfahrtsorts schien unausweichlich. Doch am 15. August 1526 wurde Ludwig Blarer als neuer Abt eingesetzt. Unter seiner Führung wich die Stille neuem Leben und Einsiedeln blieb ein Ort der geistlichen Einkehr und der Wallfahrt. Auch ringsum veränderte sich die Welt in dieser Zeit: Europa entdeckte neue Horizonte, Wissenschaft und Kunst traten in eine Epoche des Aufbruchs. Die Musik dieser Zeit spiegelt diese Spannungen: Sie ist Meditation und Erkenntnis zugleich, Zahl und Klang, Andacht und Forschung – eine Kunst, die zwischen Kontemplation und Aufbruch oszilliert.



Tickets:

Normal (nur Konzert): 40 CHF | mit Führung*: 52 CHF

Ermässigt (nur Konzert): 20 CHF | mit Führung*: 32 CHF

www.eventfrog.ch/klang3

* Das Konzert findet im Rahmen der Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr 1526-2026 statt. Vor dem Konzert kann eine Führung durch die Stiftsbibliothek besucht werden, in der eine Ausstellung zum Jahr 1526 gezeigt wird. Tickets für die Führung können nur im Vorverkauf erworben werden.

Samstag, 27. Juni 2026 | 17.15 Uhr |
Grosser Saal



Klang der Stille IV

Lochus Alphornquartett

Erwin Fuchsli

Markus Sahli

Kevin Schmid

Rolf Willauer

KLOSTER
KLANG
EINSIEDELN

Archaische, traditionelle Klänge treffen auf eine geballte Ladung groovigen, swingenden, rockigen, besinnlichen, melancholischen und mitreissenden Spielwitz.

Das Alphorn war ursprünglich ein Instrument der Bauern und Hirten, mit welchem sie auf der Alp die Kühe zum Melken riefen. Wie ein vorgetragenes Gebet durchbrach es die Stille und Einsamkeit auf den Berghöhen mit seinen archaisch schwingenden Naturtönen und erfreute die Menschen damit so sehr, dass es allmählich zu einem Instrument der Volksmusik wurde, das bei geselligem Zusammensein erklang. So verkörpert das Alphorn wie kein anderes Instrument sowohl die Stille und Kontemplation als auch die Gemeinschaft und zeigt, wie wichtig Zusammenhalt und Geselligkeit für unser Wohlbefinden sind.

Das Lochus Alphorn Quartett ist eine Formation von Profimusikern aus der Innerschweiz, die die Grenzen der traditionellen Alphornmusik sprengen und eine erfrischende Vielfalt in die Musiklandschaft bringen. Ihre Spielfreude und das Experimentieren mit den Naturtönen machen dieses Quartett einzigartig. Verschiedene TV und Radio Auftritte wie am Eurovision Song Contest 2025, SRF Potzmusic, SRF DOK Typisch Volksmusik etc. haben sie bekannt und beliebt gemacht.



Tickets:

Normalpreis: 40 CHF

Ermässigt: 20 CHF

www.eventfrog.ch/klang4